



Referat für Gesundheit und Umwelt

Umweltschutz
Abfallrecht
RGU-UW 22
Telefon 233 - 4 76 95
Telefax 233 - 4 76 90
e-Mail: abfallrecht.rgu@muenchen.de

Informationen zur Abfallerzeugernummer

Allgemein gilt bei der Vergabe von Erzeugernummern Folgendes:

- Eine Erzeugernummer wird nur benötigt, sofern der Abfallerzeuger **nachweispflichtig** im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) und der Nachweisverordnung (NachwV) ist.
Dies ist grundsätzlich der Fall, wenn **gefährliche Abfälle zur Beseitigung und/oder Verwertung** anfallen und die **jährliche Gesamtmenge** aller gefährlichen Abfälle mindestens **zwei Tonnen** beträgt.
- Das Referat für Gesundheit und Umwelt ist nur für Anfallstellen (z.B. Baustelle oder Betriebsstätte) im **Stadtgebiet München** zuständig.
- Die Erzeugernummer ist rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten oder einer Entsorgung formlos, aber **schriftlich** (E-Mail, Fax oder Schreiben) zu beantragen.
Verwenden Sie hierzu bitte das Formblatt „**Antrag auf Erteilung einer Abfallerzeugernummer**“.

Enthalten sein müssen mindestens **folgende Angaben**:

- > **Antragsteller** mit Telefonnummer und Adresse
 - > **Abfallerzeuger** mit kompletter Anschrift und Telefonnummer
 - > **Straße, Hausnummer und Postleitzahl** der Anfallstelle (*nur in Ausnahmefällen: FlurstücksNr. und Gemarkungs- oder Bauabschnitte*)
 - > **Abfallart** und **Abfall-Schlüsselnummer** (Schl.Nr.),
Zur Einstufung der Abfallart nach AVV (gefährlicher oder nicht gefährlicher Abfall) ist uns vor allem bei Bodenaushub und bei Abbrucharbeiten immer die sog. Deklarationsanalyse (§ 3 Abs. 2 NachwV) oder eine entsprechende Analyse zum Schadstoffgehalt mit vorzulegen.
 - > **Menge** des erwarteten Abfalls (*t pro Anfallstelle, Abfallart und ggf. Jahr*)
 - > Angaben zur Art des **Bauvorhabens** (z.B. Abbruch, Altlast) oder der **Betriebsstätte** (z.B. Werkstatt) und zur **Häufigkeit** (*einmalig, mehrmals, ggf. Zeitraum*)
- Eine eigene Abfallerzeugernummer benötigen Sie seit 01.04.2010 für die Eintragung in den sog. Übernahmeschein **auch**, wenn die betreffenden Abfälle durch einen Einsammler mittels **Sammelentsorgungsnachweis** abgeholt und entsorgt werden, außer die jährliche Gesamtmenge an gefährlichen Abfälle beträgt nicht mehr als zwei Tonnen.
Bei der Zulässigkeit der Entsorgung durch Sammelentsorgungsnachweise sind jedoch unbedingt die Mengenbegrenzungen (20 t pro Kalenderjahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) zu beachten.
 - **Eventuelle Fragen** zur Erteilung werden Ihnen unter den Telefonnummern 233-4 76 93, 233-4 76 94, 233-4 76 95, 233-4 76 96 oder 233-476 98 beantwortet.
 - **Falscheintragungen** in abfallrechtliche Begleitpapiere können unter Umständen zu einem Bußgeldverfahren führen (§ 61 Abs. 2 Nr. 11 KrW-/AbfG i.V.m. § 29 NachwV).